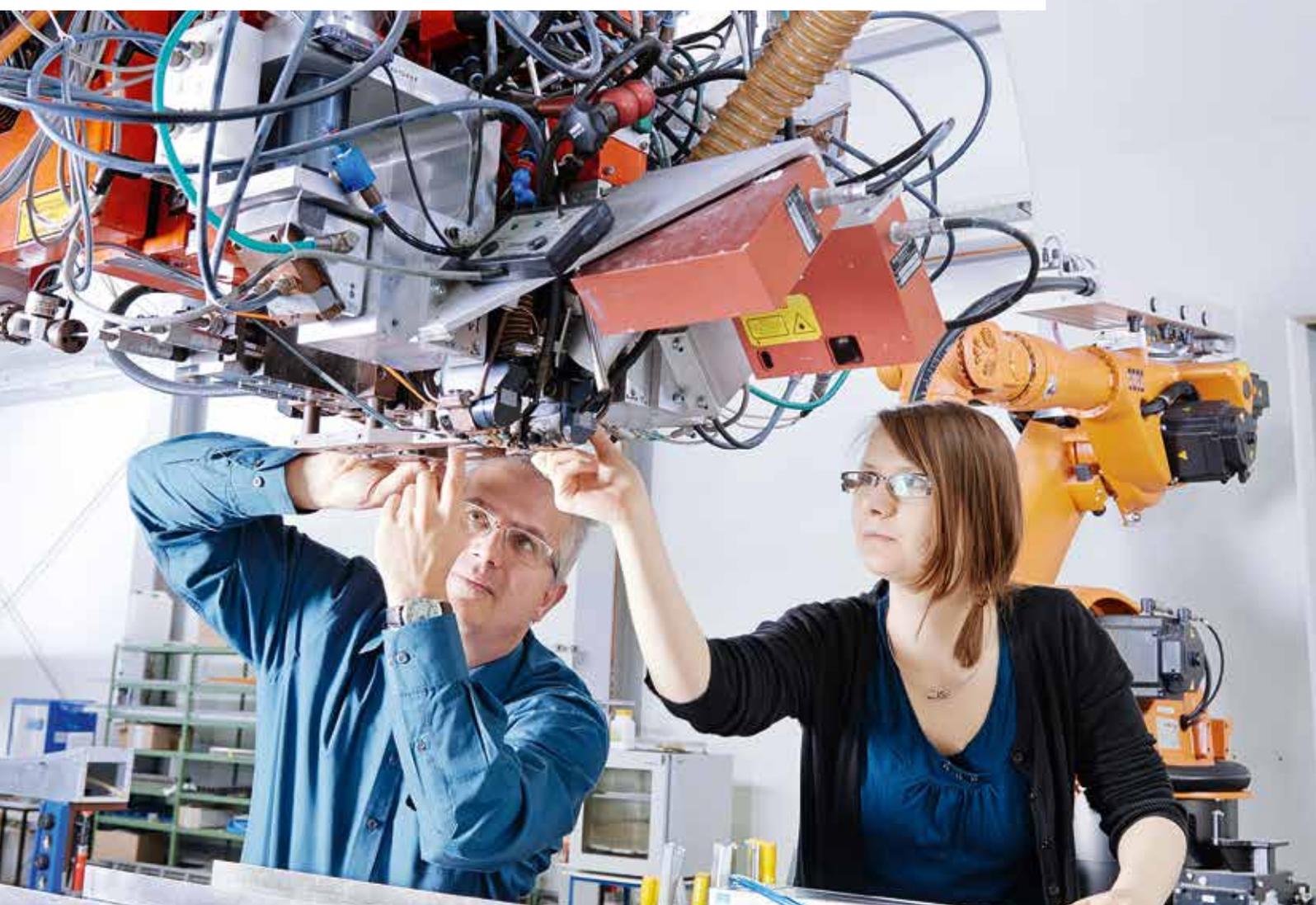


wirtschaft

ZWISCHEN NORD- UND OSTSEE



Alma Mater trifft Markt

› Titelthema: Innovative Technologien

› Wirtschaft im Gespräch:
Bildungsministerin
Waltraud Wende

› Konversionsflächen:
Nachnutzer gesucht



BTR SUMUS
Steuerberatung • Wirtschaftsprüfung

www.btrsumus.de

- ▶ Hilfreiche Informationen
- ▶ Onlinerechner
- ▶ Formulare zum Download
- ▶ Ihre Ansprechpartner
- ▶ Online-Lohnbuchhaltung
- ▶ Nützliche Links

„Ihre Individualität ist unsere Stärke.“

23558 Lübeck • Schützenhof 4
Telefon 0451 480020 • Fax 0451 472807
info@btrsumus.de

Partner von   



Kucht • Grasse und Partner
STEUERBERATER • WIRTSCHAFTSPRÜFER • RECHTSANWALT

STEUERBERATUNG • RECHTSBERATUNG

www.grasse-kucht.de Telefon 0451 - 28 07 90
Sandkamp 11 • 23611 Bad Schwartau

ETL | Gersdorf & Collegen
Steuerberatung

Steuern Sie Ihre Steuern!

Unsere Kanzlei bietet mittelständischen Unternehmen ein breites Spektrum an Leistungen an, wie z. B.

- Existenzgründungsberatung
- Betriebswirtschaftliche Auswertungen
- Finanzierungsberatung
- Branchenanalysen, Betriebsvergleiche
- Vorausschauende, steuergestaltende Beratung
- Grenzüberschreitende Gestaltungsberatung (Verrechnungspreis-problematik)

ETL | Gersdorf & Collegen GmbH • Steuerberatungsgesellschaft
praxis@gersdorf.com • www.gersdorf.com • Telefon: +49 0451 31 70 41 70
Ein Unternehmen der ETL-Gruppe | www.ETL.de

Ihr Partner für den Mittelstand (KMU)



BERATEN • GESTALTEN • HANDELN

KLINDWORT & PARTNER
vereidigter Buchprüfer - Steuerberater

Adolfstr. 5a, 23568 Lübeck • Ringstr. 17, 23611 Bad Schwartau
Tel. 0451/300 991 - 0 • www.klindwort.com

RAT KOMMT NICHT VON RATEN. SONDERN VON WISSEN.

www.eep.info



WIRTSCHAFTSPRÜFER | STEUERBERATER | RECHTSANWÄLTE
Flensburg • Rendsburg • Kiel • Neumünster • Lübeck

Buchhaltung | Jahresabschlüsse | Beratung | Steuererklärungen



LANBIN & PARTNER
GMBH
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Kompetente Beratung in Ihrer Nähe

Neustadt / H. Am Holm 25 T : 04561 4053	Lübeck Marlistraße 7a - 9 T : 0451 61042 - 0	Eutin Ohmstraße 11 T : 04521 3853	Oldenburg / H. Bahnhofstraße 17 T : 04361 494924
---	--	---	--

www.lanbin-und-partner.de | info@lanbin-und-partner.de

Zwei Unternehmen – eine Dachmarke:

Grasse & Partner
Wirtschaftsprüfer • Steuerberater • Rechtsanwälte
mercurius gmbh
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Gemeinsam bilden wir ein Kompetenzzentrum:

aditum
Katharinenstraße 31 • 23554 Lübeck
Telefon 04 51 / 47 07 - 0
www.aditum.de • info@aditum.de

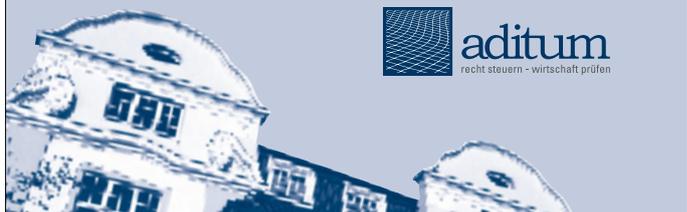





Foto: C. Schmidt/Helmholtz-Zentrum Geesthacht

Legierungsentwicklung im Magnesium Innovation Centre MagIC des Helmholtz-Zentrums Geesthacht

Wissen schafft Nutzen

Außeruniversitäre Forschung < Professoren, Forscher, Wissenschaftler: Viele Menschen denken da zunächst an Unis und Fachhochschulen. Wissenschaft und Forschung findet aber auch an außeruniversitären Institutionen statt – praxis-, wirtschafts- und anwendungsnah. Die *Wirtschaft* stellt die großen Einrichtungen im HanseBelt vor.

Anfang September 2013 berichtete die Süddeutsche Zeitung unter der Überschrift „Tödlich, trickreich, unverwundlich“ über den seit 70.000 Jahren grassierenden Tuberkulose-Erreger. Etwa 1,4 Millionen Menschen starben 2011 weltweit an der Infektionskrankheit. Die führende Forschungseinrichtung Deutschlands zur Tuberkulose befindet sich in der ländlichen Gemeinde Sülfeld, Ortsteil Borstel, im Kreis Segeberg. Der Standort wurde nach dem Zweiten Weltkrieg gewählt, um an der hochinfektiösen Krankheit leidende Patienten vom Rest der Bevölkerung fernzuhalten. Heute sind im Forschungszentrum Borstel, dem Leibniz-Zentrum für Medizin und Biowissenschaften, über 500 Personen beschäftigt. Im Zentrum der grundlagen- und patientenorientierten

Forschung steht die Lunge. Während der Programmbereich Infektionen vor allem Tuberkuloseforschung betreibt, widmet sich der Bereich Asthma und Allergie der Erforschung chronischer Entzündungen allergischen Ursprungs. Zudem sind eine Klinik mit 72 Betten, ein Studienzentrum und das Nationale Referenzzentrum für Mykobakterien angeschlossen.

Kooperationsprojekte mit der Wirtschaft existieren. Auftragsarbeiten finden aber nur statt, wenn das Forschungszentrum ein eigenes Forschungsinteresse erkennt. „Wir sind ein Forschungsinstitut, das daran interessiert ist, Wissen zu generieren“, macht Direktor Professor Dr. Stefan Ehlers die Bedeutung der Grundlagenforschung deutlich. „Der Industrie nutzt vor allem unser Know-how, um eigene Produkte zu entwickeln.“

Etwa eine Million Euro steckt das Institut jährlich in die Ausbildung. Für die herausragenden Leistungen wurde es von der IHK mit dem Ausbildungs-Award ausgezeichnet. Der Herausforderung, Wissenschaftler in die ländliche Umgebung zu holen, begegnen die Borsteler mit einer positiven Arbeitsatmosphäre, dem Zertifikat „audit berufundfamilie“ und einer gerade eröffneten Kindertagesstätte.

Magisches Metall < Auf Zertifikat und Kita kann auch das Helmholtz-Zentrum Geesthacht (HZG), Zentrum für Material- und Küstenforschung, verweisen. Der Slogan „Wissen schafft nutzen“ macht seine anwendungsorientierte Ausrichtung deutlich. An der Elbe arbeiten rund 900 Personen, unterstützt von Gastforschern aus über 40 Ländern. Der größere Teil beschäftigt sich mit Metallen und Kunststoffen. In der Magnesiumforschung sind die Geesthachter weltweit führend. Das Magnesium Innovations Center MagIC widmet sich dem „magischen“ Metall, das um ein Drittel leichter ist als Aluminium und daher für den Flug- und Fahrzeugbau, durch seine Eigenschaft zur Korrosion aber auch in der Medizin enormes Potenzial verspricht. Bei der Küstenforschung dreht sich vieles um die Anpassung an den Klimawandel und die Entwicklung von Messsystemen, um Wind, Wellen und Strömungen genau im Auge zu haben. Über das Norddeutsche Klimabüro versucht das HZG, die regionalen Auswirkungen des Klimawandels in der Bevölkerung bewusster zu machen.

Das HZG übernimmt auch Auftragsforschung für Unternehmen. Und manchmal kann die Wirtschaft der Wissen-

Themen > Regionalteil Lübeck

IHK-Vollversammlung: Standort HanseBelt gestärkt	24
IHK-vor-Ort-Tour: Wirtschaft erkundet Trassenalternativen	26
Unternehmerinnentag: Frauenpower stärkt Region	28
cbb software GmbH: Software für intelligente Stromnetze	31
MPL Technologies GmbH: patentierter Backenwechsel	32

schaft helfen: So werden auf kommerziellen Schiffen sogenannte „Ferry-Boxes“ installiert, die weltweit für das HZG das Wasser nach verschiedenen Parametern vermessen. „Als größte außeruniversitäre Forschungseinrichtung Schleswig-Holsteins trägt das HZG nachhaltig zur Entwicklung einer auf Wissenschaft basierten Gesellschaft und Ökonomie bei“, ist Dr. Torsten Fischer, Pressesprecher am HZG, überzeugt.

Marktfähige Produkte < Die Lübecker Fraunhofer-Einrichtung für Marine Biotechnologie (EMB) betreibt ausschließlich angewandte Forschung. Ihr Auftrag ist die Entwicklung von Technologien für die Wirtschaft und Neuerungen für den Markt. „Wir forschen und entwickeln für die Wirtschaft und stärken den Standort“, sagt Institutsleiter Professor Dr. Charli Kruse. Kooperationen zwischen Unternehmen und Fraunhofer können auf drei Wegen gestaltet werden: Eine Firma kann direkt an eines der Fraunhofer Institute mit einem Anliegen herantreten, wenn bereits eigene Entwicklungen vorliegen, die noch ausgereift werden müssen. Für kleine und mittlere Unternehmen gibt es zudem die Möglichkeit, im Rahmen eines öffentlichen Förderprogramms im engen Miteinander mit der EMB ein Forschungsvorhaben zu realisieren. Es kommt auch vor, dass die EMB zunächst selbst Projekte vorantreibt, von denen sie überzeugt ist, dass die Wirtschaft künftig Interesse daran hat. „Wir müssen am Markt bleiben und marktfähige Produkte realisieren“, beschreibt Kruse den Auftrag. Zelltechnologie, aquatische Biotechnologie und zellbasierte Medizintechnik sind die Schwerpunkte der EMB. Unternehmen, die Kooperationen in anderen Bereichen suchen, werden von den Lübeckern an das richtige Fraunhofer-Institut geleitet.

Dr. Sabine Hackenjos, Geschäftsbereichsleiterin Wirtschaft und Wissenschaft bei der IHK zu Lübeck, ist von der wirtschaftlichen Bedeutung der außeruniversitären Forschung überzeugt: „Gerade für KMU ohne eigene Forschungs- und Entwicklungsabteilung können diese Forschungseinrichtungen eine große Hilfe dabei sein, innovative Produkte und Verfahren auf den Markt zu bringen.“ <<

Autor: Jan Philipp Witt, IHK-Redaktion Lübeck
witt@ihk-luebeck.de

 **Drei Fragen an ...**

... Dr. Stefan Heldmann

stellvertretender Leiter Fraunhofer MEVIS
Projektgruppe Bildregistrierung, Lübeck



Foto: Fraunhofer-MEVIS

Ihre Projektgruppe gehört zu Fraunhofer MEVIS in Bremen. Wieso sitzen Sie in Lübeck?

Bereits 1999 beschäftigte sich die Forschergruppe um Professor Dr. Bernd Fischer an der Universität zu Lübeck mit dem Thema Bildregistrierung. 2005 kam es zu einer engen Zusammenarbeit mit MeVis Research, Bremen, heute Fraunhofer MEVIS. Daraus ging 2010 die Projektgruppe Bildregistrierung als Kompetenzerweiterung von Fraunhofer MEVIS hervor. Wir sind eng mit der Uni Lübeck über das Institute of Mathematics and Image Computing (MIC) verbunden. Entscheidende Standortvorteile sind die Nähe zum UKSH, die medizintechnisch geprägte Wirtschaft und der BioMedTec Wissenschaftscampus.

Wie lässt sich Ihre Tätigkeit beschreiben?

Wir haben uns auf einen Eckpfeiler der bildbasierten Medizin spezialisiert: die Bildregistrierung. Wann immer unterschiedliche Bilder eines oder mehrerer Patienten verglichen oder ihre Informationen kombiniert werden sollen, kommt diese Schlüsseltechnologie zum Einsatz, um räumliche Korrespondenz zwischen Bildern und darin dargestellten Objekten zu finden. Die Registrierungsproblematik tritt etwa auf, wenn verschiedene Aufnahmetechniken kombiniert, die Bewegung eines Objekts in zeitversetzten Aufnahmen korrigiert oder Modelle mit der Realität verglichen werden sollen.

Können Unternehmen mit Ihnen kooperieren?

Kooperation mit der Industrie ist wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit. Wir unterstützen die Entwicklung klinischer Lösungen und neuer Technologien im Bereich der bildgestützten Diagnose und Therapie. Unsere Produktpalette reicht von in Software gegossenem Registrierungs-Know-how über Beratungsangebote bis hin zu Systemlösungen. Ziel ist es, valide, qualitätsgesicherte, optimierte und maßgeschneiderte Lösungen bereitzustellen. <<

 **Versand und Verpackungen**



MAIL BOXES ETC.
Stockelsdorf

Versand · Verpackung · Grafik · Druck

Fon (04 51) 88 06 95 10
Fax (04 51) 88 06 95 12

post@mbe-stockelsdorf.de
www.mbe-stockelsdorf.de

Ihr persönlicher Partner

Internationaler Express-Versand



- Dokumente & Pakete
- **NEU:** Fracht bis 2.000 kg
- Zollabwicklung & mehr...

 **Externer Datenschutzbeauftragter**

Datenschutz & Datensicherheit
Ihr externer Datenschutzbeauftragter



- ✓ Datenschutz Quick-Check
- ✓ kostenlose Erstberatung
- ✓ Fördermittel bis 75%

Philipp Herold, B.Sc.

T +49 451 4988023
philipp.herold@m-dsb.de
www.mein-datenschutzbeauftragter.de





Foto: iStockphoto/malerapaso



Themen der Vollversammlung: Entwicklungsachse A 1 und BioMedTec Wissenschaftscampus

gische Arbeiten etwa durch gemeinsame Studien fortzuführen.

IHK im Dialog ◀ Präses Kühn betonte in der Sitzung die besonderen Herausforderungen bei der Positionierung des HanseBelts als Teil der Fehmarnbelt-Region. In diesem Zusammenhang bezeichnete sie die erste IHK-vor-Ort-Tour der Vollversammlung am 27. August im Kreis Ostholstein als vollen Erfolg. „Wir haben uns einen Überblick über die Planungen der Hinterlandanbindung verschafft und mit den Bürgermeistern der betroffenen Gemeinden auch über ihre Vorbehalte diskutiert. Wenn wir die Zukunft des HanseBelts im Zuge der festen Fehmarnbelt-Querung optimal gestalten wollen, müssen wir auf allen Ebenen die Kräfte bündeln und nach Lösungen und Formen der Zusammenarbeit suchen: von der logistischen bis zur wissenschaftlichen Ebene.“

Vor diesem Hintergrund sprach sich die Vollversammlung auch für eine Fortführung des Regionalmanagements für die Entwicklungsachse A 1 aus. Das Regionalmanagement dient der praktischen Umsetzung des 2010 von den Kreisen Herzogtum Lauenburg, Ostholstein, Segeberg und Stormarn, der Hansestadt Lübeck und der IHK gemeinsam verabschiedeten Regionalen Entwicklungskonzepts (REK A 1). Partner dieses von der Landesregierung weiterhin finanziell unterstützten Projekts sind neben der IHK der Kreis Ostholstein und die Stadt Fehmarn. Eine Einbeziehung Hamburgs sowie des Landkreises Nordwestmecklenburg in die Aktivitäten wird angestrebt. ◀◀

Autor: Thomas Waldner
IHK-Redaktion Lübeck
waldner@ihk-luebeck.de

Alles über die IHK-Vollversammlung
www.ihk-schleswig-holstein.de
(Dokument-Nr. 79031)

Standort HanseBelt gestärkt

IHK-Vollversammlung ◀ Die bereits im Juli ausgearbeitete Kooperationsvereinbarung zwischen der IHK zu Lübeck und dem BioMedTec Wissenschaftscampus ist Anfang September von den Mitgliedern der IHK-Vollversammlung einstimmig beschlossen worden. Zudem votierte das Parlament der Wirtschaft für die Fortführung des Regionalmanagements für die Entwicklungsachse A 1.

Die von der Vollversammlung verabschiedete Kooperationsvereinbarung mit dem BioMedTec Wissenschaftscampus stärkt die wachsende Verknüpfung zwischen Wirtschaft, Forschung und Wissenschaft im HanseBelt. Friederike C. Kühn, Präses der IHK zu Lübeck, betonte in der Sitzung die Bedeutung von Kooperationen dieser Art – gerade angesichts der zusammenwachsen-

den deutsch-dänischen Fehmarnbelt-Region.

Mit dem Votum der Vollversammlung ist die IHK zu Lübeck nun kooperiertes Mitglied des BioMedTec Wissenschaftscampus. Bereits 2012 hatte die Selbstverwaltung der Wirtschaft die Zusammenarbeit mit der Universität und der Fachhochschule in Lübeck vereinbart. Der offizielle Beitritt ist nun laut Präses Kühn der logische nächste Schritt: „Die bestehende gute Zusammenarbeit mit unseren Partnern auf dem Campus bekommt ebenso wie die Scharnierfunktion, die wir als IHK einnehmen, jetzt einen formalen Rahmen. Wir leisten unseren Beitrag, Lübeck als einen der führenden Medizintechnikstandorte in Deutschland weiter zu stärken.“

Die IHK erhält mit dem Beitritt Antrags- und Rederecht in den Gremien des BioMedTec Wissenschaftscampus. Gleichzeitig verpflichtet sie sich, gemeinsame Veranstaltungen sowie strate-



IHK-Präses
Friederike C. Kühn

Foto: Guido Kollmeier

> Familienfreundlichkeit im Betrieb

Infobroschüre für Lübecker Unternehmen

Immer mehr Unternehmen wollen ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützen. Eine Übersicht, was Betriebe in Lübeck tun können, ist nun in der Broschüre „Alles unter einem Hut“ zu finden.

Die Publikation stellt praktische Beispiele für große und kleine Unternehmen vor, von flexiblen Arbeitszeiten über Zuschüsse zur Kinderbetreuung bis zu Kindertagespflegepersonen im Betrieb. Präsentiert werden Maßnahmen aus Lübecker Betrieben sowie Ansprechpersonen vor Ort, die Unternehmen beim Thema familienfreundliche Personalpolitik unterstützen.

Wettbewerbsvorteil < „Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist ein Schlüsselthema unserer Zeit. Familien möchten ein partnerschaftliches Modell, in dem Frauen und Männer berufstätig sein und sich gemeinsam um die Familie kümmern können. Dieser neuen Form der Lebensgestaltung öffnen sich auch immer mehr Unternehmen im HanseBelt. Sie erkennen verstärkt den Wert familienfreundlicher Personalpolitik als Garant für zufriedene und motivierte Mitarbeiter und als entscheidenden Wettbewerbsvorteil



Foto: Rolf van Meelis/pixelio.de

bei der Anwerbung qualifizierter Fachkräfte“, betont Friederike C. Kühn, Präses der IHK zu Lübeck.

Die Broschüre ist im Rahmen des Netzwerkprojekts „NAH dran Lübeck – Netzwerk für Alleinerziehende“ unter Mitarbeit der IHK zu Lübeck, der Wirtschaftsförderung, des Frauenbüros, der Servicestelle Kindertagespflege und der Fortbildungsakademie der Wirtschaft entstanden. red <<

Broschüre zum Download
<http://bit.ly/15sR3p0>

Rechtsanwälte + Steuerberater In der Region <>

KÖNIG
Steuerberatung

KÖNIG
Steuerberatung
Dipl. Volkswirt Lutz König
Steuerberater

Wir beraten Sie gerne!

- Steuerberatung
- Unternehmercoaching
- Vererben & Verschenken
- Treuhandwesen - Privatvorsorge

Am Bürgerhaus 1 · 23683 Scharbeutz
Tel. 0 45 03/35 01 - 0 · Fax 35 01 - 99
www.das-steuerbuero-koenig.de

INTERNET-CODE

Steuer- und
Wirtschaftsberatung

**RÖSLER
WEISSENFELD**

Wenn alles immer komplizierter wird...

<

WIR SIND EINFACH FÜR SIE DA.

Ihr Partner rund um Steuer und Wirtschaft.

Eutin: Segenhörn 4
Tel 04521 79691-0
Plön: Strohberg 5-6
Tel 04522 50280-0
info@rwsteuer.de
www.rwsteuer.de

Steuerberatung
Betriebswirtschaftliche Beratung

Rufen Sie uns an...
 ☎ 0 45 04 / 41 92

Fliederweg 5
 23626 Ratekau

Dorit Schultheiß
Steuerberaterin
Dipl.-Kaufm. (FH)

www.stb-schultheiss.de



Foto: IHK/Grün

Die Teilnehmer der "IHK-vor-Ort-Tour" (rechts IHK-Präses Friederike C. Kühn) informierten sich über die Trassenplanung.

Wirtschaft erkundet Trassenalternativen

IHK-vor-Ort-Tour ◀ Ende August veranstaltete die IHK zu Lübeck eine Informationsfahrt für ihr Ehrenamt von Lübeck nach Sierksdorf. Die Route führte entlang ausgewählter, neuralgischer Punkte der Trassenvarianten für die Hinterlandanbindung der festen Fehmarnbelt-Querung. Ziel war die offene und direkte Aussprache mit Vertretern der betroffenen Gemeinden über potenzielle Problemlagen.

An der „IHK-vor-Ort-Tour“ nahmen Mitglieder der IHK-Vollversammlung und ihrer beratenden Gremien gemeinsam mit dem schleswig-holsteinischen Wirtschaftsstaatssekretär Dr. Frank Nägele und IHK-Präses Friederike C. Kühn teil.

„Bereits 2014 startet das Planfeststellungsverfahren für die Schienenhinterlandanbindung der Fehmarnbelt-Querung. Es ist daher dringend geboten, die Konfliktpunkte präzise zu überprüfen und dabei die Bedenken direkt betroffener Anwohner und Unternehmen in die Überlegungen einzubinden. Offene und ehrliche Gespräche direkt vor Ort sind für diesen

Entscheidungsprozess aus meiner Sicht zwingend erforderlich“, erklärte IHK-Präses Friederike C. Kühn und fügte hinzu: „Dieses europaweit einzigartige Infrastrukturprojekt werden wir nur zu einem nachhaltigen Erfolgsmodell führen, wenn wir möglichst viele Beteiligte auf diesem Weg mitnehmen.“

„Wir brauchen eine gute raumverträgliche Trassenlösung, auch wenn sie teurer wird als ursprünglich geplant“, so Wirtschaftsstaatssekretär Nägele. Er dankte der Deutschen Bahn AG, dass sie ihre Analyse zu einer 2+1-Variante der Landesplanung zur Verfügung gestellt hat. „Nun können alle relevanten Argumente und Varianten gegeneinander abgewogen werden. Ende 2013 erwarten wir den Abschluss des Raumordnungsverfahrens und eine Lösung, die den Namen ‚raumverträglich‘ verdient.“

Weniger Lärmemissionen ◀ Die IHK-Vollversammlung hatte sich bereits im März 2013 in einer Stellungnahme zum Raumordnungsverfahren für die 2+1-Trassenvarianten ausgesprochen. Dieses Modell sieht eine siedlungsfernere Eisenbahntrasse vor, die höhere Geschwindigkeiten erlaubt und zugleich die Lärmemissionen für Anwohner und Tourismusbetriebe an der Lübecker Bucht verringert.

Der Nachteil der ungünstigeren Anbindung an den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) könnte durch eine Beibehaltung der Bestandstrasse für den SPNV ausgeglichen werden. Dadurch würden sich die überregionale Anbindung des Untersuchungsraumes und die verkehrliche Entwicklung verbessern. Das regionale SPNV-Angebot könnte bei dieser Trassenwahl zudem durch bessere Bedienung der Bäderorte und Verknüpfung der Trassen entscheidend verbessert werden.

Die Meldungen, wonach die Deutsche Bahn AG die 2+1-Trassenvariante nicht in das Raumordnungsverfahren einbringen will, kommentierte die IHK-Präses am Rande der „IHK-Vor-Ort-Tour“ kritisch: „Das Votum der IHK-Vollversammlung gilt weiterhin“, so Kühn. *gru* ◀◀

Vermietung/Verpachtung/Verkauf ◀

Provisionsfreie Vermietung von Büroflächen in Travemünde!

- 1-A-Lage direkt am Wasser
- moderne Büroflächen
- attraktive Preis- und Vertragskonditionen

Kontakt: 04502-86010 · E-Mail: info@marina-baltica.de

Video-Feature von der Tour
www.ihk-schleswig-holstein.de
(Dokument-Nr. 114117)



Neue Skulptur am Lübecker Lindenplatz

Fehmarnbelt-Region < Lübeck hat ein neues Wahrzeichen: Eine neun Tonnen schwere Skulptur aus schwedischem Granit. Sie ist ein Symbol für den Brückenschlag zwischen den angrenzenden Regionen des Fehmarnbelts und entstand im Rahmen des internationalen Bildhauersymposiums „Sculptors United“ während der Fehmarnbelt Days 2012 in Lübeck.

Ende August enthüllte Friederike C. Kühn, Präses der IHK zu Lübeck, gemeinsam mit Lübecks Stadtpräsidentin Gabriele Schopenhauer, Kopenhagens Kulturbürgermeisterin Pia Allerslev und dem Bildhauer Jörg Plickat das Kunstwerk am Lübecker Lindenplatz. „Meine Skulptur stellt eine abstrakte Komposition eines Kreisbogen- und eines kubischen Elements dar – sinnbildlich für die Verbindung von Tunnel und Brücke“, erläuterte der Künstler.

Plickat sägte, meißelte und hämmerte gemeinsam mit dem dänischen Künstler Henrik Troelsen und Ian Newbery aus Schweden im vergangenen Jahr eine Woche lang auf dem Lübecker Koberg anlässlich der Fehmarnbelt Days 2012, der bislang größten Netzwerkveranstaltung der Region. Die Bildhauer schufen drei einzigartige Granit-Skulpturen – alle ein Symbol für den zusammenwachsenden Wirtschafts-, Lebens- und Kulturraum Fehmarnbelt.

„Kunst und Kultur helfen, das gegenseitige Verständnis zu stärken und Brücken zu bauen“, erklärte IHK-Präses Kühn. „Mit der feierlichen Aufstellung zeigen wir nun, wie fest und vielfältig inzwischen die Verbindungen zwischen Deutschland und Dänemark hier im HanseBelt sind“, fügte sie hinzu.

Symbol für Kooperation < Auch Stadtpräsidentin Gabriele Schopenhauer zeigte sich erfreut: „Die neu erarbeitete Granitskulptur, die als Symbol für intensive und vielfältige zusammenwachsende Kooperation im Ostseeraum steht, wird eine zentrale Wirkung in der Kulturhauptstadt Schleswig-Holsteins entwickeln.“

Kopenhagens Kulturbürgermeisterin Pia Allerslev ergänzte: „Eine starke Fehmarnbelt-Region ist eine Bereicherung für alle beteiligten Städte im internationalen Wettbewerb um Investitionen, Fachkräfte und Touristen. Während die Querung über den Fehmarnbelt eine besonders wertvolle Investition für die regionale Zusammenarbeit ist, schafft der kulturelle Austausch mentale Brücken auf dem Weg zu einer gemeinsamen Region. Kopenhagen fühlt sich diesem Ziel verpflichtet.“

Die Skulpturen von Henrik Troelsen und Ian Newbery werden ebenfalls an exponierter Stelle in Dänemark und Schweden aufgestellt.

Foto: IHK/Grün



Enthüllung der Skulptur des Bildhauers Jörg Plickat (Zweiter von rechts) am Lindenplatz

„Günstige Talente muss man verpflichten. Basta!
Der Fiat Ducato Easy mit bis zu 6.000,- €* Preisvorteil.“

Trattoni
Giovanni Trattoni

Ihr Fiat Professional Händler:

OLYMPIC AUTO
8 x in Schleswig-Holstein GMBH

Fackenburger Allee 47
23554 Lübeck

Tel. (0451) 30 09 36-22

u.wengelnik@olympic-auto.de

www.olympic-auto.de

* Preisvorteil gegenüber der UPE des Herstellers.



PROFESSIONAL

Mehr Infos und Video-Feature
www.ihk-sh.de/sculptorsunited





Die Veranstalterinnen der Projektgruppe Frauen-Business Lübeck (von links): Wiebke Schmidt-Tomkewicz, Dietlind Noll, Carolin Meister, Elke Sasse, Karin Koop, Heidemarie Keller und Dr. Jutta Hastenrath

Frauenpower stärkt Region

Unternehmerintag ◀ Am 10. September fand der dritte Lübecker Unternehmerintag statt. Etwa 80 selbstständige Frauen aus Lübeck und Umgebung hörten die angebotenen Fachvorträge und nutzten die Zeit zum Austausch und zur Vernetzung.

Das Grußwort hielt Friederike C. Kühn, Unternehmerin aus Bargtheide und Präsider der IHK zu Lübeck. Für sie ist die Expertise und die Vernetzung von Unternehmerinnen ein Zukunftsfaktor für die Region: „Ohne Netzwerke hat kein Standort Halt. Das gilt im besonderen Maße auch für Lübeck. In nur acht Jahren kommt die feste Fehmarnbelt-Querung. Unsere Hansestadt rückt in eine strategisch wichtige Lage zwischen Hamburg und Kopenhagen. Wir müssen uns jetzt auf allen Ebe-

nen positionieren und stärken – auch mit weiblichen Netzwerken. Ich sehe uns auf einem guten Weg. Der Anteil weiblicher Führungskräfte steigt. Die Expertise von Frauen in der Wirtschaft ist gefragt. In diesem Sinne kommt diese Veranstaltung zur richtigen Zeit, um unsere Region fit zu machen für die Zukunft“, so Kühn.

Zwei Fachvorträge griffen unterschiedliche und wichtige Themenfelder für selbstständige Frauen auf: Susanne Kazemih, Finanzexpertin aus Ham-

burg, referierte zum Thema „Finanziell vorsorgen als Unternehmerin“ und stellte unterschiedliche Konzepte der Altersvorsorge vor. Die erfolgreiche Autorin Dr. Eva Wlodarek beschrieb „10 Schritte zum Erfolg durch Charisma“.

Foto: Anja Döhning

Beim anschließenden gemeinsamen Abendessen gab es die Möglichkeit zu fachlichem Austausch und Kontakt. „Wir haben mit dieser Veranstaltung einen Nerv getroffen, der bei Unternehmerinnen ankommt: fachlichen Input und Anregungen bekommen – und gleichzeitig andere selbstständige Frauen in entspannter Atmosphäre kennenlernen“, so Elke Sasse, Mitveranstalterin und Gleichstellungsbeauftragte der Hansestadt Lübeck. red ◀◀

Mehr unter

www.frauenbusiness-luebeck.de

☑ Werkzeugbau/Lohnzerspanung



Lubeca Werkzeugbau GmbH & Co TeWeKG

23556 Lübeck - Spenglerstr. 3
Tel.: 0451-87981-0 / Fax. -88
www.lubeca-werkzeugbau.de

- Werkzeuge für die Elastomerverarbeitung
- Kaltkanalsysteme
- Vorrichtungsbau
- Lohnzerspanung
- Wartungs- & Reparaturservice

☑ Motivierte Mitarbeiter



„Erfolg durch motivierte und gesunde Mitarbeiter“

Maßgeschneiderte Gesundheitsförderung für produktive Mitarbeiter und wirtschaftlichen Erfolg

Dr. Maria Haasis
haasis@megea.net

www.megea.net
Telefon 04154 899 02 62

> **Ältere Arbeitnehmer**

Wertvolle Tugenden im Betrieb

Das Risiko den Arbeitsplatz zu verlieren, ist für Ältere zwar geringer, aber wenn sie arbeitslos sind, haben sie es schwerer, wieder eine Beschäftigung zu finden. Die Lübecker Firma Druckguss Service Deutschland GmbH hat mit Unterstützung der Arbeitsagentur gleich drei ältere Mitarbeiter eingestellt.

Während zuletzt die Arbeitslosigkeit allgemein zurückging, konnten Ältere nicht gleichermaßen davon profitieren. Zurzeit sind in Lübeck und Ostholstein rund 5.000 Arbeitslose 50 Jahre und älter, das ist nahezu jeder Dritte. Vor fünf Jahren war noch jeder vierte Arbeitslose älter als 50.

„In Anbetracht der demografischen Entwicklung wird das Durchschnittsalter der Erwerbstätigen weiter steigen und die Lebens- und Berufserfahrung Älterer noch mehr gebraucht. Neben Fachwissen bringen sie Tugenden mit, die in der heutigen Arbeitswelt wertvoll sind: Zuverlässigkeit, hohe Leistungsbereitschaft, starke Teamfähigkeit und Loyalität. Sollten Vermittlungshemmnisse wie etwa fehlende Kenntnisse vorliegen, so können Eingliederungszuschüsse die Einarbeitung unterstützen“, wirbt Wolfgang Werner, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Lübeck, für die Beschäftigung Älterer.

Hohe Motivation < Heribert Höhr, geschäftsführender Gesellschafter der Firma Druckguss Service Deutschland GmbH, bereut seine Entscheidung, drei ältere Arbeitnehmer einzustellen, nicht: „Ideal ist eine gesunde Mischung aus Know-how der Älteren und neuen Impulsen durch Jüngere. Aber selbst wenn Ältere zunächst fachliche Defizite haben, lässt sich das beheben. Bei den neuen Mitarbeitern war eine umfangreiche Einarbeitung erforderlich, die von der Arbeitsagentur bezuschusst wurde. Wir haben unsere Entscheidung nicht bereut. Alle drei sind sehr motiviert und passen gut in unser Team.“ red <<

Agentur für Arbeit Lübeck
Arbeitgeber-Service für Lübeck und Ostholstein
Telefon: (0800) 45555-20 (kostenfrei)

Getriebekauf Nord: Enthüllung neuer Straßenschilder

Bei der Getriebekauf Nord GmbH & Co. KG in Bargteheide werden in diesen Tagen neue Briefbögen und Firmenunterlagen gedruckt: Die Stadt Bargteheide, seit der Unternehmensgründung 1965 Hauptsitz des Antriebstechnikexperten, hat im August die Firmenadresse in „Getriebekauf-Nord-Straße“ umbenannt. Damit wird die Lebensleistung der Unternehmensgründer G. A. Küchenmeister und Günter Schlicht anerkannt, unter deren Leitung sich das Familienunternehmen vom Getriebekauf-Spezialisten zu einem international führenden Komplettanbieter von Antriebstechnik entwickelte. Heute gehört das Unternehmen zu den größten industriellen Arbeitgebern in Schleswig-Holstein. red <<

„Endlich Montag!“

JETZT BEI DEN FORD GEWERBEWOCHEN VOM 01. BIS 31. OKTOBER.



Der neue Ford Transit Custom: International Van of the Year 2013.**

1.000 €¹

GEWERBEBONUS SICHERN

NUR 1,99 %

EFFEKTIVER JAHRESZINS²



FORD TRANSIT CUSTOM BASIS

Monatliche Finanzierungsrate

€ 199,- ^{2,3,5}

Unser Kaufpreis ⁶	FORD TRANSIT	€ 21.990,-
Laufzeit		36 Monate
Jährliche Laufleistung		15.000 km
Bearbeitungsgebühr		€ 0
Sollzinssatz p. a. (gebunden)		1,97 %
Effektiver Jahreszins		1,99 %
Nettodarlehensbetrag		€ 18.000,-
Anzahlung		€ 3.990,-
Gesamtdarlelehensbetrag		€ 18.886,20
Restrate		€ 11.921,20

FORD FOCUS TURNIER TREND

Monatliche Finanzierungsrate

€ 179,- ^{2,4,5}

FORD Focus	€ 17.990,-
Laufzeit	36 Monate
Jährliche Laufleistung	15.000 km
Bearbeitungsgebühr	€ 0
Sollzinssatz p. a. (gebunden)	1,97 %
Effektiver Jahreszins	1,99 %
Nettodarlehensbetrag	€ 15.000,-
Anzahlung	€ 2.990,-
Gesamtdarlelehensbetrag	€ 15.723,50
Restrate	€ 9.425,60



Dieses Angebot richtet sich ausschließlich an gewerbliche Abnehmer.

Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.



Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EG) 715/2007):
Ford Focus Turnier: 5,7 (innerorts), 3,7 (außerorts), 4,5 (kombiniert).
CO₂-Emissionen: 117 g/km (kombiniert).

* Quelle: www.euroncap.com; 12/2012. ** Quelle: www.van-of-the-year.com; 09/2012.

HUGO PFOHE GmbH

Hauptsitz: Hugo Pfohe GmbH,
Alsterkrugchaussee 355, 22335 Hamburg

www.hugopfohe.de

LÜBECK
Am Spargelhof 10
(0451) 88 900 0

BAD SEGEBERG
Esmarchstraße 13-15
(04551) 88 11 0

OLDENBURG
Am Voßberg 7
(04361) 90 96 0

¹Gilt bei Kauf eines Ford Pkw oder eines Ford Nutzfahrzeuges (ausgenommen Ford Ka, Ford Fiesta, Ford Kuga, Ford EcoSport, Ford Focus Electric, neuer Ford Transit Connect, neuer Ford Tourneo Connect) vom 01.10.2013 bis 31.10.2013 für Gewerbetreibende, bei allen teilnehmenden Ford Partnern. ²Ein Finanzierungsangebot der Ford Bank, Niederlassung der FCE Bank plc, Köln, erhältlich als Klassische Finanzierung, Systemfinanzierung und Ford Auswahl-Finanzierung. Angebot gilt bei Vertragsabschluss vom 01.10.2013 bis 31.10.2013 und nur für Gewerbetreibende. Gilt für alle Ford Pkw außer Ford Ka, Ford EcoSport, Ford Focus Electric, gilt für alle Ford Nutzfahrzeuge außer Ford Ranger. ³Ford Transit Custom Kastenwagen LKW Basis 270 l 2.2 l TDCi 74 kW (100 PS). ⁴Ford Focus Trend, Turnier, 1.6 l TDCi-Motor, 70 kW (95 PS). ⁵Konditionen gültig vom 01.10.2013 bis 31.10.2013 bei verbindlicher Kundenbestellung und Abschluss eines Darlehensvertrages. Ein Angebot der Ford Bank Niederlassung der FCE Bank plc für Gewerbetreibende. ⁶Inkl. Überführungskosten und MwSt.

Empfehlenswerte Firmen erwarten Ihren Anruf!



HUMMEL
 Lüftung Klima Kälte
 Hummel Systemlösungen GmbH & Co. KG
 Tel. 040 751148 80 • www.hummel-klima.de

Sie wünschen? Rufen Sie bitte:



Rohrleitungsbau, Maschinenbau, Flucht- und Rettungspläne, Dokumentationen aller Art maritime Brandschutz- und Sicherheitstechnik
 Tel. 0451/3909490
 Email mail@torsten-gnuschke.de

Möchten Sie Ihre Anzeige in dieser Rubrik platzieren?
 Rufen Sie uns an: **04 51/70 31-2 43**

Lagerzelte

RÖDER HTS HÖCKER GmbH
 Top Konditionen - Leasing und Kauf
 Tel.: +49 (0) 60 49 / 95 10-0 Fax +49 (0) 60 49 / 95 10-20
 verkauf@hts-ind.de www.hts-ind.de

Paletten Eigenproduktion + Importware
 Überseeverpackungen
 Hitzebehandlung nach IPPC (ISPM-15)

OHV Ostseeholz GmbH
 Tel 04525-3700 -- Fax 04525-3057 -- E-Mail info@ostseeholz.de

MARLI ... für Menschen

Aktenvernichtung
 Zugelassen vom Innenministerium Schleswig-Holstein, Transport in verschließbaren Abholbehältern, Vernichtungserklärung
 Im Gleisdreieck 51 • 23566 Lübeck
 Telefon 04 51 / 62 03 - 125 • Fax 62 03 - 369

EURO-MASTEN Hersteller

Fahnen-Masten
EURO-MASTEN GmbH
 ☎ 0451/79 1075
 Spenglerstr. 89-91 • www.eurormasten.de
 Fax 79 30 50 • e-mail: info@eurormasten.de

Intelligente Energiekonzepte

S.A.T.
 S. A. T. – Sonnen- & AlternativTechnik
 www.alternativtechnik.de

Handwerk + Handel Leistungsfähige Betriebe

Hans Fahrenkrug • Kistenfabrikation

 seit 1961 auch gem. IPPC/ISPM 15
 23611 Sereetz · Schwartauer Str. 7a
 Tel.: 04 51 39 22 54 · Fax 04 51 39 46 21
 E-Mail: info@hans-fahrenkrug.de
 Internet: www.hans-fahrenkrug.de

↔ **Regionalticker**

Die **Neue Lübecker Norddeutsche Baugenossenschaft eG** hat ein neues Feedbacksystem implementiert. Hierdurch können Kundenwünsche und Verbesserungsvorschläge direkt in den ServiceCentern abgegeben werden. Ob die zu lang empfundene Wartezeit, fehlende Spielmöglichkeiten für die Kinder oder die Besucherparkplätze, die nicht frei waren: Alle Verbesserungsvorschläge können ab sofort in Form einer Mail, mit Hilfe eines QR-Codes oder auf einem Kärtchen vor Ort eingereicht werden.

Das Versandhandelsunternehmen **Torquato AG** aus Geesthacht hat seinen Onlineshop runderneuert. Zahlreiche neue Funktionen machen das Surfen und Shoppen einfacher und bequemer. Design und Funktionen sind als einer der ersten deutschen Webshops auf alle Endgeräte übertragbar. Nutzer können den Shop sowohl über Smartphone als auch Tablet mit allen Funktionen besuchen – eine separate App für mobile Endgeräte ist damit überflüssig. <<

> **European Cargo Logistics GmbH**

Huckepacklösungen für alle

Anfang September hat die Lübecker European Cargo Logistics GmbH (ECL) ihr Angebot im Intermodalbereich ausgeweitet: Auch Sattelaufleger, die bislang als „nicht kranbar“ galten, können nun zwischen Hansestadt und Ruhrgebiet auf der Schiene transportiert werden. Möglich wird das durch spezielle Waggons der CargoBeamer AG. Hierbei werden Trailer auf einer speziellen Wanne abgestellt, die dann auf den Waggon gekrant wird. Tobias Behncke, Leiter Intermodale Verkehre der ECL: „Der Prozentsatz der nicht-kranbaren Einheiten ist nach wie vor sehr hoch. Mit dem Einsatz der neuen Waggontechnik erschließen wir neue Kundenpotenziale.“ red <<

Website der ECL
 www.ecl-online.de



Foto: Franz K./pixelio.de

STIEBLICH HALLENBAU® Hallenbau - schlüsselfertig
 Gebäude aus Stahl und Glas
 Statik - Ausführungsplanungen
 Brandschutzplanungen
 www.stieblich.de
 Güstrow, T: 03843 2410-0 / F: 03843 2410-34

GEWERBEBAU
 im Passivhausstandard
 Bürogebäude, Produktions- und Lagerhallen
 Krückauring 3f
 D - 24568 Kaltenkirchen
 Fon - 04191/953786-0
 Fax - 04191/953786-9
 pb
 www.passivbau.net

Software für intelligente Stromnetze

cbb software GmbH < Das Lübecker Software-Unternehmen cbb hat ein virtuelles Kraftwerk bei den Stadtwerken Aalen in Betrieb genommen. Mithilfe der Software kann der Energieversorger seine Blockheizkraftwerke zentral nach den Anforderungen des Strommarkts steuern.

Im Zuge der Energiewende wird es durch den verstärkten Zubau von Kapazitäten aus erneuerbaren Energien vermehrt zu Phasen einer Stromüberproduktion kommen, die ohne Eingriff in das Stromnetz zu Instabilitäten führen können. In diesen Zeiten können dezentrale Blockheizkraftwerke wie jene der Stadtwerke Aalen über die zentrale Steuerung mit einem virtuellen Kraftwerk einen Beitrag zur Systemstabilität leisten. Das virtuelle Kraftwerk bildet so einen wichtigen Baustein auf dem Weg zum intelligenten Stromnetz, dem Smart Grid, einem Verbund örtlich verteilter dezentraler Energieerzeuger, Blockheizkraftwerke, Speicher und Verbraucher.

Dieser Verbund wird über ein zentrales Energie-Management-System gesteuert. Bei den meisten Energieerzeugern handelt es sich um Energiesysteme kleinerer bis mittlerer Leistungsklassen – das virtuelle Kraftwerk bündelt diese Energiesysteme zu einer Energiequelle großer Leistungsklasse. Virtuelle Kraftwerke ersetzen damit teilweise den Wegfall von Energiequellen großer Leistungsklassen,

etwa Kernkraftwerken. „Mit unseren virtuellen Kraftwerken vernetzen wir alle zur Verfügung stehenden Energieressourcen wie Wind, Solar, Wasser, Biomasse und Blockheizkraftwerke“, sagt cbb-Vertriebsleiter Thomas Zeitner.

Absatzmarkt Westafrika < Diese Technologie, die cbb bereits erfolgreich in Europa und Südamerika installiert hat, möchte das Lübecker Unternehmen nun auch in Liberia zum Einsatz bringen. Anlässlich des Besuchs der liberianischen Botschafterin H. E. Ethel Davis bei der cbb in Lübeck unterstrich Zeitner die Wichtigkeit des Wirtschaftsraums Westafrika: „Der Zugang zum Stromnetz steht dort heute nur wenigen Menschen zur Verfügung und der Strompreis ist hoch. Liberia verfügt über ein enormes Potenzial an erneuerbaren Energien und wir können helfen, diese zu erschließen.“ red <<

Website cbb software GmbH
 www.cbb.de

Industrie- und Gewerbebau zum Festpreis



Schnelle Kalkulation mit unserem Baukosten-Kalkulator im Internet. Für weitere Informationen rufen Sie gerne Holger Kersten an
0 41 05 / 86 96 - 11

**schnell
 kompetent
 sicher**



CUX-BETON
 Gewerbebau

Zum Sportplatz 6 · 21220 Seevetal-Maschen
 Tel.: 0 41 05 / 86 96 - 0 · Fax: 0 41 05 / 86 96 - 20
 info@cuxbeton.de

www.cuxbeton-gewerbebau.de



Matthias Planthaber mit einem Spannstock und verschiedenen Aufsatzbacken

Foto: Majka Gerke

Patentierter Backenwechsel

MPL Technologies < Arbeitsprozesse vereinfachen und Kosten sparen, das waren die Motivationen von Matthias Planthaber, als er die MPL Technologies GmbH gründete und seiner kleinen Firmengruppe hinzufügte. Sein Spitzenprodukt: das patentierte Backenschnellwechselsystem für Spannstöcke.

Angefangen hat alles im heimischen Garten von Matthias Planthaber. Der Werkzeugmachermeister aus Lübeck baute in seiner Freizeit in seinem Gartenschuppen hochwertige Tuningteile für den Rennsport. „Irgendwann hatte ich so viel zu tun, dass es sich lohnte, mich selbstständig zu machen“, sagt er. Planthaber gründete 1999 die Firma MPL Tuningparts und baute die Produktpalette der Rennsportteile weiter aus.

2007 kam die Schwesterfirma MPL Cuttingparts dazu, die seitdem die Produktion der Teile übernimmt und auch weitere Lohnarbeiten aus dem Bereich der spanenden Fertigung anbietet. „Wir haben klein angefangen, alte Maschinen gekauft und aufgerüstet“, sagt Planthaber. Die Rechnung ging auf. Sogar während der Wirtschaftskrise hatte Planthaber volle Auftragsbücher.

14 computergesteuerte CNC-Werkzeugmaschinen hat die Firma inzwi-



NewKammer
Existenzgründer im Norden

schen im Einsatz. Beim Optimieren von Arbeitsprozessen fiel Planthaber auf, dass das Wechseln der Aufsatzbacken viel Zeit kostete. „Aufsatzbacken, die die Werkstücke im Spannstock halten, haben normalerweise mehrere Befestigungsbohrungen. Diese Verschraubungen zu lösen kostet Zeit“, erklärt Planthaber. Auch dass beim Reinigen der offenen Bohrungen die Mitarbeiter durch herumfliegende Späne verletzt werden können, störte ihn.

Effizienter arbeiten < Mit seinen Mitarbeitern tüftelte Planthaber an einer neuen Lösung. Heraus kam das mittlerweile patentierte Backenschnellwechselsystem, bei dem die Aufsatzbacken mit einem

Klicksystem gewechselt werden. „Damit geht es zehnmal schneller. Es gibt sie in unterschiedlichen Breiten, sie sind untereinander kompatibel und können bis zur Unterkante verbraucht werden. So spart man Zeit, Geld und schont Ressourcen“, sagt er.

Rund 400.000 Euro hat Planthaber in die Entwicklung des Systems gesteckt, mit dem mittlerweile 35 verschiedene Spannstöcke ausgerüstet werden können und das sich auf alle Bearbeitungszentren und Fräsmaschinen adaptieren lässt. „Wir sind dabei, das System auf alle bekannten Spannmittelhersteller auszuweiten“, so Planthaber. <<

Autorin: Majka Gerke
Freie Journalistin
redaktion@ihk-sh.de

Website MPL Technologies
www.mpl-technologies.de

 Regionalticker

> Wettbewerb „Priwall Waterfront“

Aus drei mach eins

Die Stadtplaner und Architekten der Büros eins:eins architekten (Hamburg), GPK Architekten GmbH (Lübeck) und DFZ-Dinse Feest Zurl Architekten (Hamburg) sind die drei gleichrangigen Preisträger im städtebaulichen Wettbewerb „Priwall Waterfront“. Zusammengeführte Teile ihrer Entwürfe haben die anspruchsvolle und komplexe Aufgabe am besten gelöst. Sieben Architekturbüros aus ganz Norddeutschland beteiligten sich am städtebaulichen Wettbewerb, um das städtebauliche und freiraumplanerische Konzept für „Priwall Waterfront“ zu überarbeiten.

„Wir haben uns sozusagen von den drei Entwürfen die besten Konzepte genommen und zusammengesetzt. Daraus entsteht ein Erscheinungsbild, das gut zu den Anforderungen an den Priwall passt und den maritimen Charakter der Halbinsel unterstreicht“, erklärte der Auslober des Wettbewerbs Sven Hollesen, Vorstand der PLANET-Holding AG.

Alleinstellungsmerkmal < Die drei Architekturbüros hätten es verstanden, städtebauliche Konzepte zu entwickeln, die die einzigartige Lage des Priwalls an Passathafen und Travemündung unterstreichen, und in denen der Priwall zu einem lebendigen Standort werde, der Wohnquartier, Tourismus, Segelsport und Verkehr für Einheimische und Touristen städtebaulich miteinander kombiniere.

Prunkstück des Vorhabens sind die zwei gegenüberliegenden Promenaden, die verbunden mit zwei Fährverbindungen zu einer großen Erlebnispromenade verschmelzen – das touristische Alleinstellungsmerkmal von Travemünde/Priwall. red <<

Die **Baader Gruppe** mit Hauptsitzen in Lübeck und im dänischen Trige übernimmt die Geschäftstätigkeiten und einige Anlagengüter der australischen Seafood Innovations, dem Weltmarktführer für die Herstellung und Lieferung von artgerechten Lösungen für effizientes Töten und Ausbluten von Fisch. Die Geschäftsfelder werden von der neuen Tochtergesellschaft der Baader Gruppe in Australien, Baader SI, bearbeitet.

200 Bausteine der neuen Serie „goki-nature“ der **Gollnest & Kiesel KG** aus naturbelassenem Buchenholz sind als „Spielzeug des Jahres 2013“ in der Kategorie „Für Künstler und Baumeister“ mit dem bedeutendsten Publikumspreis Europas für Spielzeug ausgezeichnet worden, dem „Goldenen Schaukelpferd“, das alljährlich von Family Media und dem Verband der Deutschen Spielwarenindustrie vergeben wird. Zuvor hatten bereits die Leser der Zeitschrift „Familie & Co.“ die Bauklötze der Firma aus Güster im Kreis Herzogtum Lauenburg zu den besten Spielzeugen des Jahres gewählt. <<

NEUERÖFFNUNG

Sie feiern,
wir kümmern uns um den Rest!

Ob Weihnachtsfeier, Hochzeit, Ausstellung, Theatervorstellung, Firmen-Event, Seminar oder Konzert. Bei uns finden Sie für alle Anlässe die richtige Räumlichkeit, das passende Catering und einen verlässlichen Partner für Ihre Veranstaltungsorganisation.

Ob auf 1700, 650, 280 oder 90 Quadratmetern, Feiern, Essen, Tagen und unvergessliche Momente erleben Sie in „Die Halle“.

Sie wollen in den Köpfen Ihrer Kunden und Mitarbeiter bleiben?

Dann lassen Sie uns gemeinsam ein Erlebnis schaffen!

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Ihr Team von „Die Halle“

DIE HALLE

Hanseatisch | Außergewöhnlich |
Lebendig | Legendar | Erfrischend



Daimlerstraße 2 | 23617 Stockelsdorf | Telefon: (0451) 69 34 39 66
Telefax: (0451) 69 34 39 67 | E-Mail: kontakt@die-halle-luebeck.de
www.die-halle-luebeck.de

Elektronik für neue Batteriegeneration

Regionale Kooperation ◀ Die ECC Repenning GmbH in Geesthacht und die Schorisch Tralec GmbH im Gewerbegebiet von Glinde und Reinbek haben einen Exklusivvertrag geschlossen. Mit ihrer regionalen Kooperation zur Herstellung von Lithium-Ionen-Batterien sichern die beiden mittelständischen Unternehmen Arbeitsplätze in Schleswig-Holstein.



Foto: ECC Repenning

Zusammenbaulinie für Lithium-Ionen-Batterien bei ECC Repenning

Die neue Batteriegeneration, deren Serienfertigung nun in Geesthacht angelaufen ist, ist wesentlich leistungsfähiger als ihre Vorgänger. Allerdings müssen Lithium-Ionen-Batterien wegen der erhöhten Brandgefahr über eine moderne Elektroniksteuerung überwacht werden. Die Module zur

Kontrolle des Energieflusses werden bei Schorisch Tralec bestückt und produziert.

„Für uns ist es ein Glücksfall, dass wir die Schorisch-Gruppe kennenlernen durften“, sagt Dr. Detlev Repenning, Geschäftsführer von ECC Repenning. Zur Gruppe gehört die Firma Schorisch Tra-

lec, die sich auf die Elektronikfertigung, Energiesparanlagen sowie den Geräte- und Trafobau spezialisiert hat.

Kurze Transportwege ◀ In der Startphase wird Schorisch Tralec jährlich bis zu 100.000 Batteriezellen mit den entsprechenden Baugruppen oder Platinen bestücken. Das Auftragsvolumen bewegt sich damit schon im sechsstelligen Bereich und sichert nach den Worten von Geschäftsführer Andreas Repenning, übrigens ein zufälliger Namensvetter des ECC-Gründers, bei dem Reinbeker Unternehmen weitere Arbeitsplätze. Für Kirsten Schönharting, Vorstand der Schorisch-Gruppe, ist die regionale Kooperation auch ein wichtiger Beitrag zur Nachhaltigkeit. Denn kürzere Transportwege vom Zulieferer zum Hersteller bedeuten auch weniger Umweltbelastung.

Mit den neuen Lithium-Ionen-Batterien aus Geesthacht werden beispielsweise die Spitzenlasten am Regelenergiemarkt abgedeckt oder Strom aus Fotovoltaik und Windenergie bei Nacht gespeichert. Auch die Notstromversorgung ist ein sinnvolles Einsatzgebiet für die neue Batterie-Generation. red ◀◀

Mehr unter

www.eccbatteries.com

www.schorisch-tralec.de

» Lippe-Stief-Stiftung

Feierliche Scheckübergabe

Anlässlich des 100. Geburtstags ihrer Mitbegründerin Irmgard Stief unterstützt die Lübecker Lippe-Stief-Stiftung regionale Projekte mit 50.000 Euro. Insgesamt zehn gemeinnützige Organisationen im Großraum Lübeck erhalten Zuwendungen.

„In Gedenken an meine Mutter ist es mir eine besondere Freude, mit unseren Zuwendungen – auch gerade in diesen wirtschaftlich schwierigen Zeiten – einen wirkungsvollen Beitrag leisten zu können“, sagte Renate Siewertsen bei der feierlichen Schecküber-

gabe im Hotel Hanseatischer Hof in Lübeck. Am 15. August hätte Irmgard Stief ihren 100. Geburtstag gefeiert.

„Meine Mutter Irmgard Stief und ihre Schwester Edith von der Lippe haben den Stiftungszweck im Raum Lübeck auf die Förderung sozialer Projekte und auf die Unterstützung von Naturschutz- und Tierschutz-Organisationen ausgerichtet“, so Siewertsen.

Die gemeinnützige Edith von der Lippe-Stief-Stiftung mit Sitz in Lübeck wurde 1998 gegründet. Die Stiftung wird vom Stiftungsmanagement der Commerzbank betreut. red ◀◀

Stiftungsdatenbank im Internet

www.stiftungsindex.de

Büro + Computer · Bedarf · Einrichtungen · Maschinen

HANSEDATA Babbe + Krüger GmbH

DIAMANT Rechnungswesen
SAGE Personalabrechnung

Mühlenberg 32 · 23617 Stockelsdorf · Tel. 0451/499 83 25 · Fax 499 83 26

Möchten Sie Ihre Anzeige
in dieser Rubrik platzieren?

Rufen Sie uns an:

04 51/70 31-2 43

Rückenschmerzen waren gestern — ERGO-TOP-Technologie ist heute



GEHRMANN
Büroeinrichtungen

Dorfstr. 25 · 23562 Lübeck · Tel.: 0451 56633/56474 · Fax: 0451 55502
info@gehrmann-bueromoebel.de · Ausstellung Mo. – Do. 10 – 16 Uhr

**Probesitzen in
unserer Ausstellung**



Foto: Die Lübecker Museen

> Museumsquartier St. Annen

Weihnachten weltweit

In diesem Jahr wird es im Museumsquartier St. Annen in Lübeck erstmals eine Weihnachtsausstellung geben. Speziell an Unternehmen richtet sich das Angebot, ihre Weihnachtsfeier mit einer Führung durch die Ausstellung zu starten. In den neuen Ausstellungsräumen sind ab 10. November eindrucksvolle Krippenfiguren von allen Kontinenten zu sehen. Zudem werden Gabenbringer wie Nikolaus oder Väterchen Frost

vorgestellt – nebst ihren Helfern, etwa dem Krampus aus Österreich und dem Zwarten Piet aus den Niederlanden. Präsentiert werden rund 500 Exponate, darunter bemerkenswerte Stücke aus der Lübecker Völkerkundesammlung.

Bei einem Rundgang durch die Ausstellung können die Besucher erleben, wie das Fest in verschiedenen Ländern der Erde gefeiert wird.

red <<

Infos für Firmen

Telefon: (0451) 1224134
mq@luebeck.de
www.welt-weit-weihnachten.de

> Fachtagung des I.B.I.S.-Projekts

Arbeit mit Jugendlichen

Zu einer Fachtagung unter dem Titel „Zwischen Stabilisierung und beruflicher Perspektive – Impulse und Praxiserfahrungen aus der Arbeit mit benachteiligten jungen Menschen“ lädt das Lübecker XENOS-Projekt „I.B.I.S. – Interkulturelle Bildung in Systemen“ am 12. November 2013 ein. Angesprochen sind Mitarbeitende von Organisationen, die mit benachteiligten jungen Menschen in den Handlungsfeldern Berufsbildung, Berufshilfe und Arbeitsvermittlung arbeiten oder konzeptionell in diesem Bereich tätig sind.

I.B.I.S. ist ein dreijähriges Projekt zur Berufsorientierung, an dem fünf Bildungsträger unter der Leitung der Gemeindediakonie Lübeck beteiligt sind. Es wird im Rahmen des Bundesprogramms „XENOS – Integration und Vielfalt“ durch das Bundesarbeitsministerium und den Europäischen Sozialfonds gefördert. Die Fachtagung ist daher kostenlos.

red <<

Anmeldung und Programm unter
www.ibis-projekt-luebeck.de

» Neuer Technologie-Blog

Hightech-Stories

Die Lübecker Technologie-Szene hat seit August eine neue Plattform für Information und Austausch. Im Technologie-Blog Lübeck erscheinen 14-tägig informative Beiträge über zukunftsweisende oder bereits am Markt erfolgreiche Technologien, Unternehmen, Forschungsinstitute und Projekte aus Lübeck – insbesondere vom biomedizintechnischen Wissenschaftscampus im Hochschulstadteil.

Die Beiträge wollen auch komplexe Technologien einfach, aber sachgerecht zugänglich machen. Die offene Form des Blogs ermöglicht neben Kurzberichten und Mini-Reportagen auch subjektiv gefärbte und unterhaltsame Beiträge.

Die Federführung des Projekts liegt beim Technikzentrum Lübeck. Unterstützer sind neben der IHK zu Lübeck und dem Wissenschaftsmanagement der Stadt auch die Lübecker Hochschulen und die Lübecker Nachrichten.

Am Projekt interessierte einschlägige Firmen und Institutionen erhalten auf Anfrage die Möglichkeit, die Bloginhalte per Verlinkung oder direkt auf den eigenen Websites zu nutzen. **red** <<

Technologie-Blog Lübeck
www.technologie-luebeck.de



Foto: Pressestelle FH Lübeck



Übergabe des Zuwendungsbescheids im Centrum Industrielle Biotechnologie

» **Centrum Industrielle Biotechnologie**

Landesmittel für marktnahe Forschung

Ende August besuchte der schleswig-holsteinische Wirtschaftsstaatssekretär Ralph Müller-Beck das Centrum Industrielle Biotechnologie (CIB) an der FH Lübeck. In seinem Gepäck hatte er einen Zuwendungsbescheid in Höhe von 700.000 Euro aus dem Zukunftsprogramm Wirtschaft, mit dem die Entwicklung des CIB an der Schnittstelle zwischen Hochschule und Wirtschaft unterstützt werden soll.

Grundlage für die Bewilligung sind mehrere F&E-Projekte, die das CIB mit Industriepartnern sowohl regional als auch international erfolgreich durchgeführt hat. Das 2009 an der Fachhochschule Lübeck gestartete CIB hat den Aufbau einer interdisziplinären Forschungs- und Technologieplattform im Bereich „Industrielle Biotechnologie“ zum Ziel. Die Zusammenführung der verschiedenen Arbeitsgruppen wurde

durch die Erstellung der notwendigen Infrastruktur mit dem Neubau des Biotechnikums wesentlich gefördert.

Aktuelle Projekte liegen primär im Bereich der effizienten stofflichen Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen oder industriellen Reststoffen. Die industriellen Partner stammen hauptsächlich aus den Bereichen Biomedizintechnik, Chemie und Lebensmitteltechnik.

Zwei neue große Kooperationsprojekte haben sich im Bereich der Biomedizin (BioMedTech Campus) entwickelt. In F&E-Clustern arbeitet das CIB mit der Universität zu Lübeck, dem Forschungszentrum Borstel, der Fraunhofer-Einrichtung für Marine Biotechnologie und Industriepartnern zusammen. **red** <<

Centrum Industrielle Biotechnologie
www.cib-fhl.de

Tagungshotels + Tagungsräume In der Region



OSTSEE-AKADEMIE
IM POMMERN-ZENTRUM

DAGMAR KRÜGER
[Veranstaltungen und Vermietung]
dagmar.krueger@ostseeakademie.de

Europaweg 3
23570 Travemünde

t: 04502 803116 f: 04502 803200
www.ostseeakademie.de

Möchten Sie Ihre Anzeige
in dieser Rubrik platzieren?

Rufen Sie uns an:
04 51/70 31-2 43